

Genie®

Bedienungsanleitung

mit Wartungsinformationen

First Edition
Seventh Printing
Part No. 62747GR

GS™-4390
GS™-5390

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Betrachten Sie dieses Handbuch als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie es stets bei der Maschine auf. Rufen Sie bei einer Niederlassung von Genie Industries an, wenn Sie Fragen haben.

Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen	1
Legende	9
Steuerung	10
Inspektion vor Inbetriebnahme	13
Wartung	15
Funktionstests	18
Inspektion des Arbeitsplatzes	22
Bedienungsanweisungen	23
Aufschriften	28
Transportanweisungen	30
Technische Daten	31

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Copyright © 2000 Genie Industries

Erste Auflage: Siebter Druck, Januar 2003

„Genie“ ist in den USA und vielen anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries. „GS“ ist ein Warenzeichen von Genie Industries.

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Wenn die in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme eine Inspektion durch.

3 Führen Sie vor jedem Gebrauch Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie:

die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, Sicherheitshandbücher, die Bedienungsanleitungen und die Maschinenaufschriften

die Sicherheitsbestimmungen und Arbeitsvorschriften des Arbeitgebers

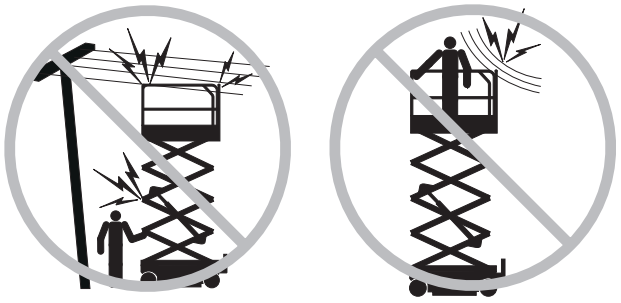
die geltenden gesetzlichen Bestimmungen

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Lebensgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe von elektrischem Strom.



Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle.

Spannung Phase-zu-Phase	Mindest-sicherheitsabstand Meter
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1 000kV	13,72

Berücksichtigen Sie bei Plattformbewegungen schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine erst berühren oder in Betrieb nehmen, wenn die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Umsturzgefahr

Durch die auf der Plattform befindlichen Geräte und Materialien darf die maximale Kapazität der Plattform bzw. der Plattformverlängerung nicht überschritten werden.

Maximale Kapazität –GS-4390	
Maximale Personenzahl	**7**
Modelle mit einer Plattformverlängerung	
Plattform eingefahren	680 kg
Nur Plattform	454 kg
Nur Verlängerung	227 kg



CE-Modelle mit einer Plattformverlängerung und Auslegern	
Plattform eingefahren	816 kg
Nur Plattform	590 kg
Nur Verlängerung	227 kg



Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	
Plattform eingefahren	680 kg
Plattform mit einer Verlängerung ausgefahren	454 kg
Plattform mit zwei Verlängerungen ausgefahren	227 kg
Nur jede Verlängerung	227 kg



Nur Verlängerung 227 kg	Nur Plattform 227 kg	Nur Verlängerung 227 kg

Maximale Kapazität –GS-5390	
Maximale Personenanzahl –ANSI und CSA	**6**
Maximale Personenanzahl –CE und Australien	**4**

Modelle mit einer Plattformverlängerung

Plattform eingefahren	680 kg
Nur Plattform	454 kg
Nur Verlängerung	227 kg



Nur Verlängerung 227 kg — Nur Plattform 454 kg

Modelle mit zwei Plattformverlängerungen

Plattform eingefahren	680 kg
Plattform mit einer Verlängerung ausgefahren	454 kg
Plattform mit zwei Verlängerungen ausgefahren	227 kg
Nur jede Verlängerung	227 kg



Nur Verlängerung 227 kg — Nur Plattform 227 kg — Nur Verlängerung 227 kg

Begrenzungsschalter nicht verändern bzw. deaktivieren.

Fahren Sie bei angehobener Plattform bei einer Geschwindigkeit von maximal 1,1 km/h.

Modelle ohne Ausleger: Achten Sie beim Heben der Plattform stets darauf, dass sich die Maschine auf einem festen, ebenen Untergrund befindet.





Modelle mit Ausleger: Achten Sie beim Senken der Ausleger stets darauf, dass sich die Maschine auf einem festen Untergrund befindet. Meiden Sie Abhänge, Löchter, instabilen oder rutschigen Untergrund und andere potentielle Gefahrensituationen.

Modelle mit Ausleger: Die Plattform darf nur angehoben werden, wenn die Maschine horizontal ausgerichtet ist. Setzen Sie die Maschine nicht auf Untergrund ein, auf dem sie nicht ausschließlich mit den Auslegern waagerecht ausgerichtet werden kann.

Modelle mit Ausleger: Gehen Sie vernünftig und planmäßig vor, wenn Sie die Ausleger auf einem Gefälle absenken. Die Ausleger am gelenkten Ende müssen zuerst abgesenkt werden.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die sich verhängt oder verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mit Hilfe der Bodensteuerung zu befreien.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Verlassen Sie sich bei der Orientierung nicht auf den Neigungsalarm. Befindet sich die Maschine auf einer geneigten Ebene, ertönt im Bereich des Fahrgestells und auf der Plattform der Neigungsalarm.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Senken Sie die Plattform. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei gehobener Plattform, lassen Sie beim Absenken der Plattform äußerste Vorsicht walten.

GS-5390-Modelle: Heben Sie die Plattform nur dann auf über 9,1 m, wenn die Ausleger ausgefahren sind.

Nehmen Sie die Maschine nicht bei starkem oder böigem Wind in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder die Last dürfen nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine herabgesetzt.





Begeben Sie sich bei angehobener Plattform mit der Maschine nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstige Gefahrensituationen.

Das Fahren mit der Maschine über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und abschüssigem Terrain darf nur bei eingefahrener Plattform, unter Aufwendung äußerster Vorsicht und mit langsamer Geschwindigkeit erfolgen.

Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximale erlaubte seitlich wirkende Kraft – ANSI und CSA
GS-4390 1 557 N
GS-5390 1 335 N

Maximale erlaubte manuelle Kraft –CE und Australien
400 N



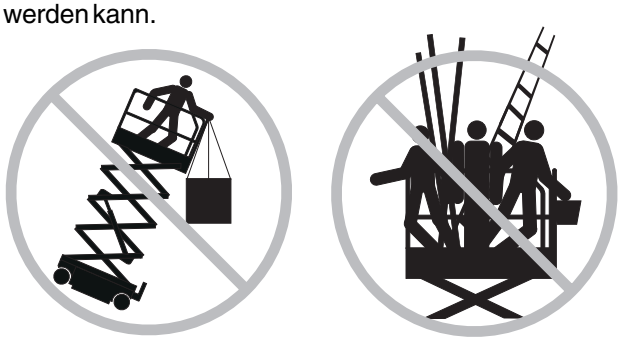
Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die für die Sicherheit und Stabilität der Maschine von Bedeutung sind.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Verändern Sie niemals die Arbeitsbühne ohne die schriftliche Genehmigung vom Hersteller. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen vergrößert das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung.

Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixierten oder überhängenden Lasten an irgendeinem Teil der Maschine.

Transportieren Sie Werkzeug und Material nur dann, wenn dieses gleichmäßig verteilt und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden kann.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie diese nicht an der Maschine ab.

Die Maschine darf nicht auf einer bewegten oder beweglichen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen in gutem Zustand und die Radmuttern richtig angezogen sind.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Vermeiden Sie es, die Maschine oder andere Gegenstände mit der Plattform zu schieben.

Vermeiden Sie es, mit der Plattform benachbarte Gebäude oder Konstruktionen zu berühren.

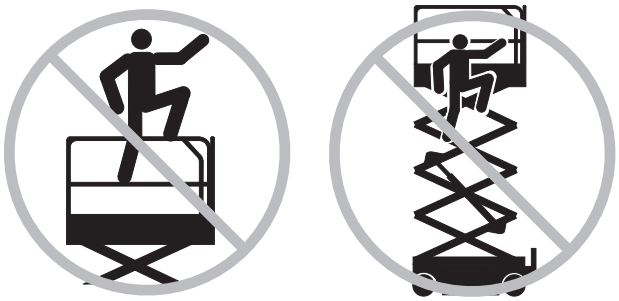
Binden Sie die Plattform nicht an benachbarten Gebäuden oder Konstruktionen fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrandes.

Sturzgefahr

Das Geländer schützt vor Stürzen. Müssen die Personen auf der Plattform laut Sicherheitsrichtlinien am Arbeitsplatz eine Vorrichtung zum Schutz vor Stürzen einsetzen, ist diese Vorrichtung gemäß den Anweisungen des Herstellers oder den geltenden gesetzlichen Bestimmungen anzuwenden.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie stets auf einen festen Stand auf der Plattform.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn diese angehoben ist.

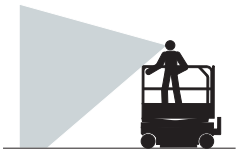
Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie die Eingangstür vor jeder Inbetriebnahme.

Nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb, wenn das Geländer ordnungsgemäß installiert und der Einstieg für den Betrieb gesichert ist.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Achten Sie auf die Position der ausgefahrenen Plattform, wenn Sie die Maschine fortbewegen.

Der Bediener hat die Richtlinien für die Verwendung von Schutzausrüstung vom Arbeitgeber, am Arbeitsplatz oder von zuständigen Behörden zu beachten.

Prüfen Sie den Arbeitsbereich auf oberhalb befindliche Hindernisse oder sonstige Gefahrenquellen.



Achten Sie auf mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Beachten Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und dem Plattformaufkleber für die Fahr- und Lenkfunktionen.

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. keine sonstigen Vorkehrungen zur Vermeidung eines möglichen Zusammenstoßes getroffen worden sind.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Achten Sie vor dem Senken der Plattform darauf, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Richten Sie die Fortbewegungsgeschwindigkeit nach der Bodenbeschaffenheit, vorhandenen Hindernissen, Steigung oder Gefälle, Standort von Personen und allen anderen Faktoren, die eine Kollision verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Kapazität.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Maschinen mit hydraulischen Sperrventilen: Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors, dass die Absperrventile des Hydrauliksystems geöffnet sind. Diese befinden sich an der Pumpe unter der seitlichen Motorabdeckung.

Explosions- und Feuergefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. feststellen.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie darf nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Nehmen Sie die Maschine nie an gefährlichen Standorten oder an Standorten in Betrieb, an denen potenziell brennbare oder explosive Gase oder Partikel vorhanden sein könnten.

Gefahren durch eine beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß dieser Bedienungsanleitung und dem entsprechenden Genie Wartungshandbuch durchgeführt worden sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Bedienungsanleitung und die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher in dem dafür vorgesehenen Fach der Plattform befinden und dass sie vollständig und lesbar sind.

Quetschgefahr

Achten Sie darauf, mit Händen und Gliedmaßen nicht in die Scheren zu gelangen.

Gehen Sie vernünftig und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine mit dem Bodensteuergerät bedienen. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen.

Halten Sie sich gut am Plattformgeländer fest, wenn Sie die Geländerzapfen entfernen. Lassen Sie das Plattform-Schutzgeländer nicht fallen.

Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Legende – Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Sicherheitswarnzeichen – wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

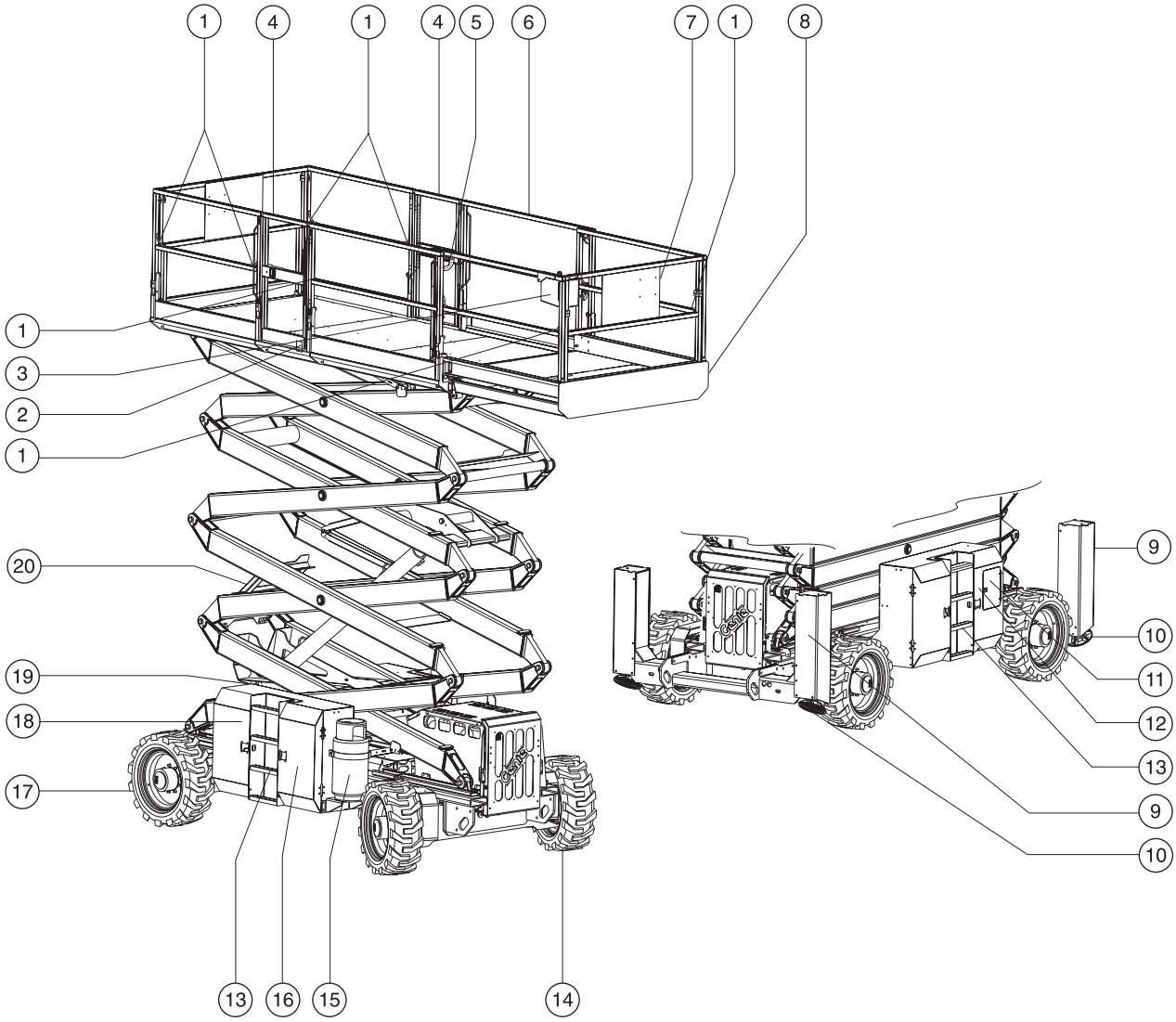
⚠ACHTUNG Orange – wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠VORSICHT Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

VORSICHT Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.

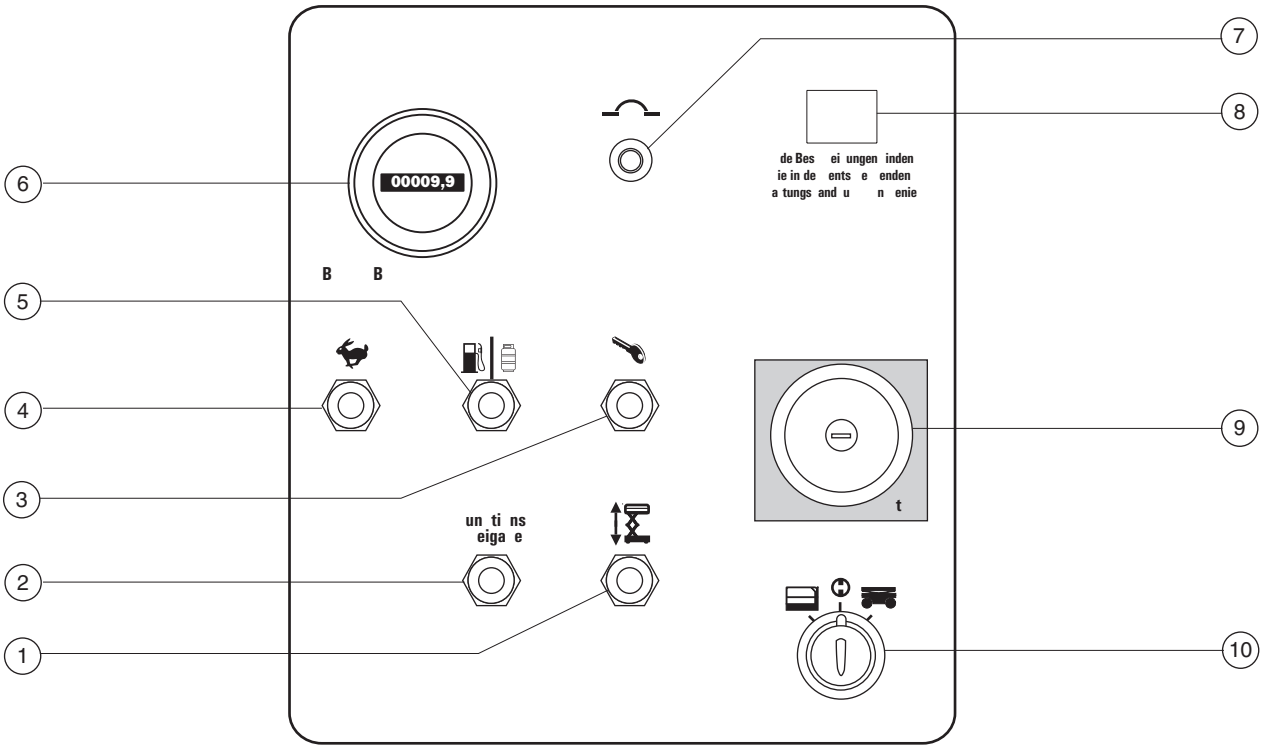
HINWEIS Grün – wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

Legende



1 Verankerung für Sicherungsleine
2 GFCI-Ausgang
3 Plattformsteuerung
4 Plattformeinstieg
5 Sperrhebel für die Plattformverlängerung
6 Plattform-Schutzgeländer
7 Ablagefach für die Handbücher
8 Plattformverlängerung
9 Ablegergehäuse (falls vorhanden)
10 Ablegerfußplatten (falls vorhanden)
11 Bodensteuerung mit LED-Diagnoseanzeige
12 Neigungsalarm (hinter Bodensteuerpult)
13 Einstiegsleiter
14 Lenkbares Rad
15 Propangastank
16 Kraftstofftank (hinter Abdeckung)
17 Nicht lenkbares Rad
18 Hydraulikreservoir (hinter Abdeckung)
19 Strom zur Plattform (nicht sichtbar)
20 Sicherheitsarm (nicht sichtbar)

Steuerung



Bodensteuerpult

1 Kippschalter Plattform heben/senken und Schalter Senken mit Reserveantrieb

2 Kippschalter für Freigabe einer Funktion

3 Kippschalter Motorstart

4 Auswahlkippschalter für Volllastdrehzahl

5 Benzin-/Propangasmodelle: Kraftstoff-Auswahlschalter
Dieselmodelle: Vorglühschalter (Option)

6 Betriebsstundenzähler

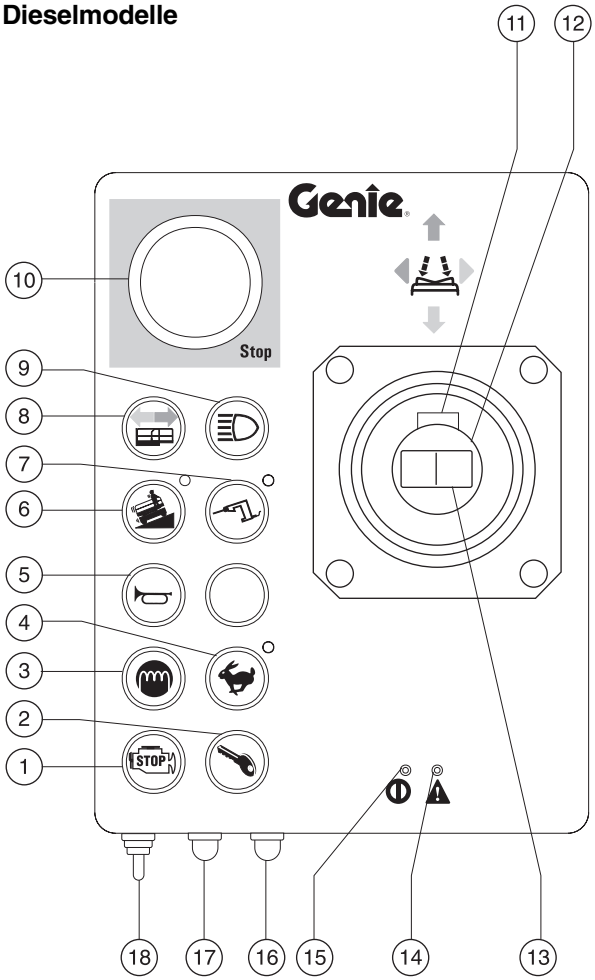
7 20A-Sicherungsautomat für Systemstromkreis

8 LED-Diagnoseanzeige

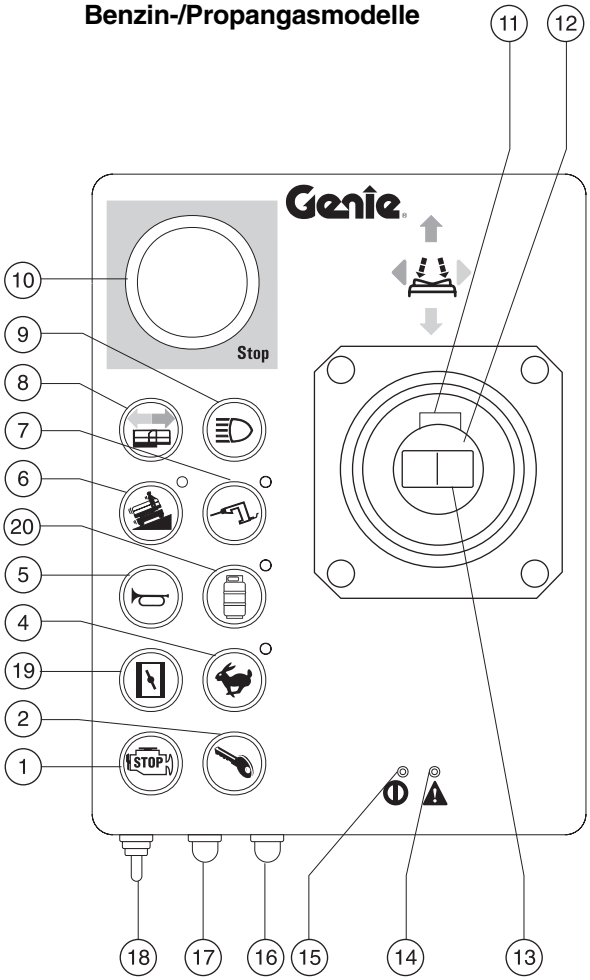
9 Roter NOT-AUS-Taster

10 Schlüsselschalter für Auswahl: Plattform/Aus/Bodensteuergerät

Dieselmodelle



Benzin-/Propangasmodelle

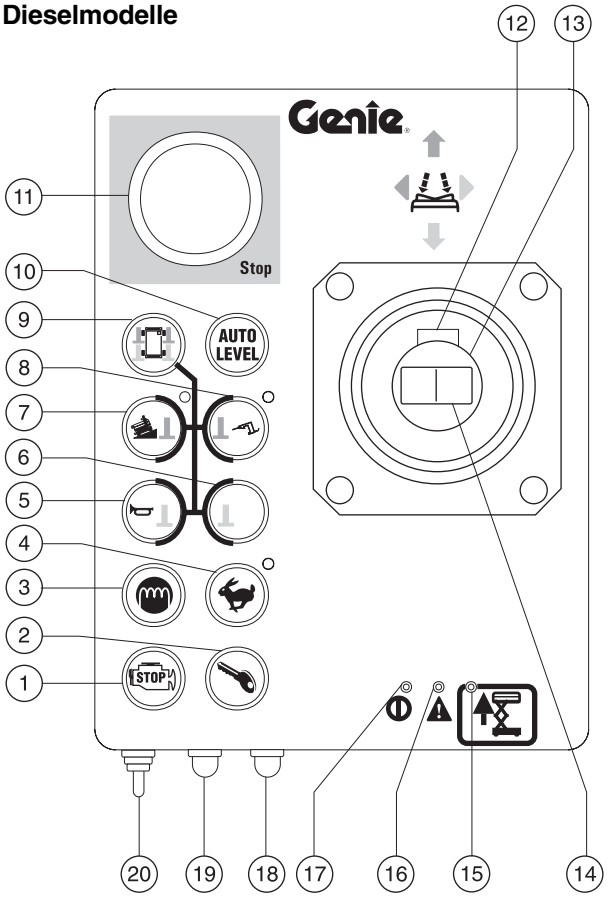


Plattformsteuerung

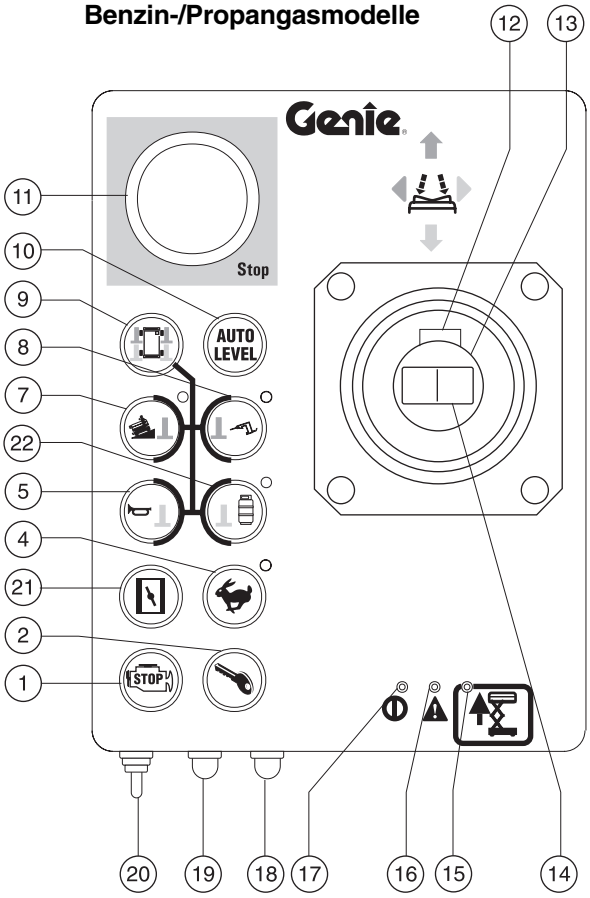
1 Taster Motorstopp
2 Taster Motorstart
3 Taster Vorglühen (Dieselmodelle)
4 Taster für Volllastdrehzahl (beleuchtete Anzeige)
5 Hupentaster
6 Neigungstaster: Langsame Betriebsart für Neigungen
7 Generatorauswahlschalter mit Anzeigeleuchte
8 Taster Plattform ausfahren/einfahren (Option)
9 Taster Scheinwerfer/Rücklicht (Option)
10 Roter NOT-AUS-Taster
11 Totmanntaster
12 Proportionaler Steuerhebel für Fahrfunktionen und optionale Funktion Plattform ausfahren/einfahren
13 Daumenschalter für Lenkfunktion
14 Fehlerwarnlampe
15 Leistungslampe
16 Totmann-/Auswahltaster für hohe Geschwindigkeit für die Funktion Heben/Senken
17 Totmann-/Auswahltaster für niedrige Geschwindigkeit für die Funktion Heben/Senken
18 Wahlschalter Plattform heben/senken
19 Starthilfetaster (Benzin-/Propangasmodelle)
20 Taster für Propangasbetrieb mit Anzeigeleuchte (Benzin-/Propangasmodelle)

STEUERUNG

Dieselmodelle



Benzin-/Propangasmodelle



Plattformsteuerung (falls mit selbstausrichtenden Auslegern ausgerüstet)

1 Taster Motorstopp
2 Taster Motorstart
3 Taster Vorglühen (Dieselmodelle)
4 Taster für Volllastdrehzahl (beleuchtete Anzeige)
5 Taster Ausleger und Hupe
6 Taster Ausleger
7 Ausleger- und Neigungstaster: Langsame Betriebsart für Neigungen
8 Wahlschalter Ausleger und Generator mit Leuchtanzeige
9 Totmanntaster Ausleger
10 Taster automatische Ausrichtung der Ausleger
11 Roter NOT-AUS-Taster
12 Totmanntaster
13 Proportionaler Steuerhebel für Fahrfunktionen
14 Daumenschalter für Lenkfunktion
15 Heben Fehlerwarnlampe
16 Fehlerwarnlampe
17 Leistungslampe
18 Totmann-/ Auswahltaster für hohe Geschwindigkeit für die Funktion Heben/Senken
19 Totmann-/ Auswahltaster für niedrige Geschwindigkeit für die Funktion Plattform heben/senken
20 Kippschalter Plattform Heben/Senken und Ausleger heben/senken
21 Starthilfetaster (Benzin-/Propangasmodelle)
22 Taster für Ausleger und für Propanbetrieb mit Anzeigeleuchte (Benzin-/Propangasmodelle)

Inspektion vor Inbetriebnahme



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme eine Inspektion durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor jedem Gebrauch Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektionen vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchzuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bediener dürfen nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und überprüfen Sie sämtliche Punkte und Prüfstellen auf Veränderungen, Beschädigungen bzw. lose oder fehlende Teile.

Eine beschädigte oder modifizierte Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden. Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitungen, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❏ Antriebsmotoren
- ❏ Gleitplatten
- ❏ Räder und Reifen
- ❏ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❏ Begrenzungsschalter, Alarmeinrichtungen und Hupe
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Plattformeinstieg
- ❏ Warnlampen und Alarmeinrichtungen (falls vorhanden)
- ❏ Sicherheitsarm
- ❏ Plattformerweiterung(en)
- ❏ Scherenstifte und Haltevorrichtungen
- ❏ Plattformsteuerung (Joystick)
- ❏ Generator (falls vorhanden)
- ❏ Auslegergehäuse und Fußplatten (falls vorhanden)

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Strukturelemente und sonstigen wichtigen Bestandteile vorhanden und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte vorhanden und richtig festgezogen sind.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Seitengeländer montiert und die Schrauben angezogen sind.

Wartung



Beachten und befolgen Sie:

- ☑ Nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bediener durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Legende –Wartungssymbole

HINWEIS Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Motorölstand prüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

HINWEIS Prüfen Sie den Stand des Motoröls bei ausgeschaltetem Motor.

1 Prüfen Sie den Ölmessstab.

Ford-Modelle

⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte sich zwischen den Markierungen ADD (HINZUFÜGEN) und SAFE (SICHER) befinden. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Deutz-Modelle:

⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte zwischen den beiden Markierungen am Messstab liegen. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Ford LRG-425 EFI-Motor	
Erforderliche Ölviskosität	
unter 15,5 °C	5W-30
-23 °C bis 32 °C	5W-30
über -23 °C	5W-30
über -4 °C	10W-30
Benutzen Sie Öle mit der API-Einstufung SH oder SG. Die Maschinen werden ab Werk mit 10-40 CC/SG befüllt.	

Deutz-Motor F4L 1011F	
Erforderliche Ölviskosität	
unter 15,5 °C (synthetisch)	5W-30
-23 °C bis 32 °C	10W-40
über -20 °C	15W-30
Das Motoröl sollte die Eigenschaften von Ölsorten der API-Einstufung CC/SE oder CC/SF bieten. Die Maschinen werden ab Werk mit 10-40 CC/SG befüllt.	

WARTUNG

Hydraulikölstand überprüfen

Die Maschine darf nur mit korrektem Hydraulikölstand betrieben werden. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienerpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

HINWEIS Diese Maßnahme ist bei eingefahrener Plattform und ausgeschaltetem Motor durchzuführen.

1 Prüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydraulikölтanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.

2 Füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Nicht überfüllen.

Technische Daten –Hydrauliköl

Hydraulikötyp	Siehe Maschinenaufschrift

Batterien überprüfen

Für den sicheren Betrieb des Motors und eine gute Motorleistung muss sich die Batterie in gutem Zustand befindet. Falsche Flüssigkeitsstände oder beschädigte Kabel und Anschlüsse stellen eine Gefahrenquelle dar und können Motorteile beschädigen.

HINWEIS Diese Maßnahme muss an Maschinen mit versiegelten oder wartungsfreien Batterien nicht durchgeführt werden.

⚠ACHTUNG Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Batteriehalterung fest sitzt.

4 Entfernen Sie die Batteriezellendeckel.

5 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand der Batteriefüllröhre aufzufüllen. Nicht überfüllen.

6 Setzen Sie die Batteriezellendeckel auf.

Kühlmittelstand überprüfen



Um eine lange Lebensdauer des Motors zu erzielen, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können, festzustellen.

1 Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Der Kühlmittelstand sollte im Bereich NORMAL angezeigt werden.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Die Kühlflüssigkeit im Kühler steht unter Druck und ist sehr heiß. Seien Sie vorsichtig beim Lösen des Verschlusses und beim Nachfüllen von Kühlmittel.

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre durchzuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung durchgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Funktionstests

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme eine Inspektion durch.

3 Führen Sie vor jedem Gebrauch Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen noch vor Inbetriebnahme der Maschine zu identifizieren. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten muss der Bediener eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen und die Funktionstests wiederholen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

1 Begeben Sie sich auf eine feste, ebene und hindernisfreie Fläche.

An der Bodensteuerung

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Plattform- und an der Bodensteuerung in die Stellung EIN.

3 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

4 Achten Sie auf die LED-Diagnoseanzeige.



⊙ Ergebnis: Die LED sollte so aussehen, wie auf dem Bild rechts dargestellt.

5 Starten Sie den Motor. Siehe Abschnitt Motor starten in der Bedienungsanleitung.

NOT-AUS-Taster überprüfen

6 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte stehen bleiben und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

7 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

Funktion Heben/Senken und Totmanntaster testen

Alle auf der Maschine vorhandenen Warnsignale werden von der zentralen Alarmsteuerung angesteuert. Der Senkalarm wird mit 60 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Steht die Maschine nicht auf einem horizontalen Untergrund, wird ein Neigungsalarm mit 180 Pieptönen pro Minute ausgelöst.

8 Betätigen Sie den Totmanntaster nicht, und aktivieren Sie die Funktion Plattform heben.

⊙ Ergebnis: Es sollte keine Funktion angesteuert werden können.

9 Drücken Sie den Totmanntaster nach rechts oder links, und aktivieren Sie die Funktion Plattform heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird angehoben.

10 Drücken Sie den Totmanntaster nach rechts oder links, und aktivieren Sie die Funktion Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senkalarm sollte beim Senken der Plattform aktiviert werden.

Manuelles Senken testen

11 Halten Sie den Totmanntaster in einer der seitlichen Positionen, aktivieren Sie die Funktion Plattform heben, und heben Sie die Plattform um etwa 60 cm an.

12 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, um den Motor abzuschalten.

13 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

14 Drücken Sie den Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt. Aktivieren Sie die Funktion Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senkalarm wird nicht aktiviert.

15 Stellen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung, und schalten Sie den Motor wieder ein.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster prüfen

16 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen dürfen nicht ausführbar sein.

17 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

⊙ Ergebnis: Die grüne Leistungslampe sollte leuchten.

Hupe überprüfen

18 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

FUNKTIONSTESTS

Funktion Heben/Senken und Totmanntaster testen

19 Starten Sie den Motor.

20 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster nicht gedrückt. Aktivieren Sie die Funktion Plattform heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird nicht gehoben.

21 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.

22 Aktivieren Sie die Funktion Plattform heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird angehoben.

23 Lassen Sie den Totmanntaster los.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte nicht weiter nach oben steigen.

24 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt. Aktivieren Sie die Funktion Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senkalarm sollte beim Senken der Plattform aktiviert werden.

Manuelles Senken testen

25 Drücken und halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster, und halten Sie die Plattform ungefähr 60 cm an.

26 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, um den Motor abzuschalten, und ziehen Sie dann den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung.

27 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster gedrückt. Aktivieren Sie die Funktion Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senkalarm wird nicht aktiviert.

Lenkung überprüfen

Hinweis: Zur Durchführung der Lenk- und Antriebsfunktionstests müssen Sie auf der Plattform in Blickrichtung zur gelenkten Seite der Maschine stehen.

28 Drücken Sie den Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.

29 Drücken Sie den oben auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenschalter in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Lenkungsräder sollten sich in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

30 Drücken Sie den Daumenschalter in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Lenkungsräder sollten sich in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

31 Drücken Sie den Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.

32 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem blauen Pfeil am Steuerpult angezeigte Richtung und kommt dann abrupt zum Stillstand.

33 Drücken Sie den Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.

34 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem gelben Pfeil am Steuerpult angezeigte Richtung und kommt dann abrupt zum Stillstand.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

35 Bewegen Sie den Totmanntaster/Geschwindigkeitswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt. Heben Sie die Plattform auf ungefähr 3,6 m an.

36 Drücken Sie den Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.

37 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit gehobener Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 31 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit gehobener Plattform mehr als 31 cm pro Sekunde beträgt, ist die Maschine unverzüglich zu markieren und darf nicht weiter betrieben werden.

Funktion des Neigungssensors prüfen

Hinweis: Diese Prüfung ist über das Plattformsteuerpult vom Boden aus durchzuführen. Der Aufenthalt auf der Plattform ist nicht zulässig.

38 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

39 Fahren Sie mit beiden Rädern einer Maschinenseite auf einen 18 cm hohen Block.

40 Heben Sie die Plattform auf ungefähr 3,6 m an.

Vor dem 1.1.2002 hergestellte Maschinen:

⊙ Ergebnis: Der Neigungsalarm wird mit 180 Pieptönen pro Minute ausgelöst.

CE-Modelle und australische Modelle: Die Fahrfunktion und die Funktion Heben sind nicht verfügbar.

Fahren Sie mit Schritt 42 fort.

Nach dem 31.12.2001 hergestellte Maschinen:

⊙ Ergebnis: Die Plattform bewegt sich nicht mehr, und der Neigungsalarm wird mit 180 Pieptönen pro Minute ausgelöst.

41 Bewegen Sie den Steuerhebel zuerst in die Richtung des blauen und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nach keiner Richtung angesteuert werden können.

42 Senken Sie die Plattform, und fahren Sie mit der Maschine wieder von dem Block herunter.

Aufwärts-Begrenzungsschalter und Ausleger prüfen –Modelle GS-5390

43 Bewegen Sie den Totmanntaster/Geschwindigkeitswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt. Heben Sie die Plattform.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte auf 9,1 m angehoben werden und dann stehen bleiben. Die Plattform sollte auf mehr als 9,1 m nur ausgefahren werden, wenn die Ausleger ausgefahren sind.

44 Fahren Sie die Maschine vorwärts.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

45 Senken Sie die Plattform. Wenn die Plattform höher als 3,6 m über dem Boden ist, sollten die Ausleger nicht ausgefahren werden können.

46 Drücken Sie den Taster für automatische horizontale Ausrichtung, und halten Sie ihn gedrückt.

47 Aktivieren Sie den Taster Ausleger heben/senken in Richtung Senken.

⊙ Ergebnis: Die Ausleger sollten ausgefahren werden und dabei für eine horizontale Ausrichtung der Maschine sorgen. Ein Piepton zeigt an, dass die Maschine horizontal ausgerichtet ist.

48 Heben Sie die Plattform.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte auf volle Höhe angehoben werden.

49 Senken Sie die Plattform.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme eine Inspektion durch.

3 Führen Sie vor jedem Gebrauch Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen die einzelnen Schritte der Arbeitsplatzinspektion kennen und verstanden haben, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Arbeitsplatzgefahren hinreichend zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Löcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Gefälle, die die Ausgleichsfähigkeit der Maschine übersteigen
- Instabile oder rutschige Flächen
- Über der Maschine befindliche Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugten Personen
- Sonstige möglicherweise unsichere Bedingungen

Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme eine Inspektion durch.

3 Führen Sie vor jedem Gebrauch Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Der Gebrauch der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen einschließlich ihrer Werkzeuge und Materialien ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wenn eine Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht von mehreren Bedienern verwendet wird, müssen alle diese Bediener entsprechend geschult sein. Von jedem Bediener wird erwartet, dass von ihm alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgt werden. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor der Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, die Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster entweder auf der Boden- oder der Plattformsteuerung, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung eines der beiden NOT-AUS-Taster weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Manuelles Absenken

Am Bodensteuerpult

Drücken Sie den Totmanntaster seitlich, und aktivieren Sie die Funktion Senken.

Benutzen Sie im Fall eines Stromausfalls den unter der Seitenabdeckung der Bodensteuerung befindlichen Reserveschalter zum manuellen Senken.

Am Plattformsteuerpult

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

Warten Sie 10 Sekunden, und ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeits-wahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.

Aktivieren Sie den Kippschalter für die Funktion Plattform senken.

Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter an der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass die roten NOT-AUS-Taster des Boden- und Plattformsteuerpults beide in die Stellung EIN gezogen sind.

An der Bodensteuerung

3 Benzin-/Propangasmodelle: Wählen Sie die gewünschte Kraftstoffquelle, indem Sie den Kraftstoff-Auswahlkippschalter in die entsprechende Position stellen.

4 Bewegen Sie den Startkippschalter Motor in eine der beiden seitlichen Stellungen.

An der Plattformsteuerung

3 Benzin-/Propangasmodelle: Wählen Sie die Kraftstoffquelle aus. Drücken Sie den Taster für Propanbetrieb, um Propangas als Kraftstoff-quelle auszuwählen. Die Anzeigelampe beginnt zu leuchten.

4 Drücken Sie den Taster Motorstart.

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie eine mögliche Fehlfunktion. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie erneut starten.

Alle Modelle: Bei extrem kalten Umgebungs-temperaturen (-6 °C und kälter) wärmen Sie den Motor vor der Inbetriebnahme 5 Minuten vor, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Benzin-/Propangasmodelle: Bei extremer Kälte (-6 °C und kälter) sollte die Maschine mit Benzin gestartet und danach auf Propangasbetrieb umgeschaltet werden.

Bedienung von der Bodensteuerung

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster am Bodensteuerpult und am Plattformsteuerpult in die Stellung EIN.

3 Starten Sie den Motor.

Zum Positionieren der Plattform

1 Drücken Sie den Totmanntaster entweder nach links oder rechts.

2 Bewegen Sie den Kippschalter Heben/Senken gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienung mit Plattformsteuerung

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerpult.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Boden- und an der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Starten Sie den Motor.

Zum Positionieren der Plattform

1 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeits-wahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.

2 Bewegen Sie den Kippschalter Heben/Senken gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Zum Lenken

1 Drücken Sie den auf dem Steuergerät befindlichen Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.

2 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenschalter in die gewünschte Richtung.

Maschine in Bewegung setzen

1 Drücken Sie den auf dem Steuergerät befindlichen Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Totmanntaster los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und auf der Plattform, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei gehobener Plattform kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Auswahlschalter Fahren



Symbol Maschine auf Neigungsstrecke: Langsame Betriebsart für Neigungen

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

So fahren Sie die Plattform aus/ein

1 Heben Sie den Sperrhebel der Plattformverlängerung in die waagerechte Position.

2 Drücken Sie den Sperrhebel der Plattformverlängerung, um die Plattform auf die gewünschte Länge auszufahren.

Beim Ausfahren der Plattformverlängerung dürfen Sie nicht auf der Verlängerung stehen.

3 Senken Sie den Sperrhebel der Plattformverlängerung ab.

Bedienung von der Bodensteuerung mit Steuergerät

Halten Sie zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen stets einen Sicherheitsabstand ein.

Sie müssen sich bei der Bedienung der Steuerung stets über die Bewegungsrichtung der Maschine im Klaren sein.

Taster Motorstopp

Drücken Sie den Taster Motorstopp, um den Motor abzuschalten. Die Funktion Senken und die Hupe sind weiterhin betriebsbereit.

Nach jedem Gebrauch

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine feste und ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie die Plattform.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

4 Legen Sie einen Wegrollschutz unter die Räder.

Selbstausrichtende Ausleger (falls vorhanden)

Die folgenden Anweisungen betreffen Maschinen, die mit dem schwarzen Steuerpult für selbstausrichtende Ausleger ausgestattet sind.

1 Positionieren Sie die Maschine unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster am Boden- und Plattformsteuerpult heraus.

3 Drücken Sie den Taster für automatische horizontale Ausrichtung, und halten Sie ihn gedrückt.



4 Aktivieren Sie den Kippschalter Heben/Senken in Richtung Senken.

⊙ Ergebnis: Die Ausleger fahren aus und sorgen für eine ebene Ausrichtung der Maschine. Ein Piepton signalisiert, dass die Maschine horizontal ausgerichtet ist.

Die auf der Ausleger-Steuerung oberhalb des Symbols Heben befindliche rote Anzeige leuchtet auf, wenn einer der Ausleger, jedoch nicht alle abgesenkt sind. Sämtliche Antriebs- und Hebefunktionen sind deaktiviert.

Die Lampe erlischt erst, wenn alle Ausleger fest auf dem Boden stehen. Die Antriebsfunktion ist deaktiviert, während die Ausleger gesenkt sind.

So steuern Sie einzelne Ausleger

1 Drücken Sie den Ausleger-Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.



2 Drücken Sie den Ausleger-Taster, und halten Sie ihn gedrückt.

3 Aktivieren Sie zur Ausrichtung der Maschine den Kippschalter zum Heben/Senken des Auslegers in die gewünschte Richtung.



Positionieren der Maschine auf einem Gefälle

Wenn Sie die Maschine auf einem Gefälle auf den Einsatz vorbereiten, müssen Sie zuerst die Ausleger am lenkbaren Ende senken.

Schutz vor Stürzen

Für den Betrieb dieser Maschine ist keine Vorrichtung zum Schutz vor Stürzen erforderlich. Muss aufgrund von Arbeitsplatz- oder Arbeitgeberrichtlinien eine Vorrichtung zum Schutz vor Stürzen verwendet werden gilt Folgendes:

Die Vorrichtung zum Schutz vor Stürzen muss die zutreffenden gesetzlichen Bestimmungen erfüllen und gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet werden.

Aufschriften

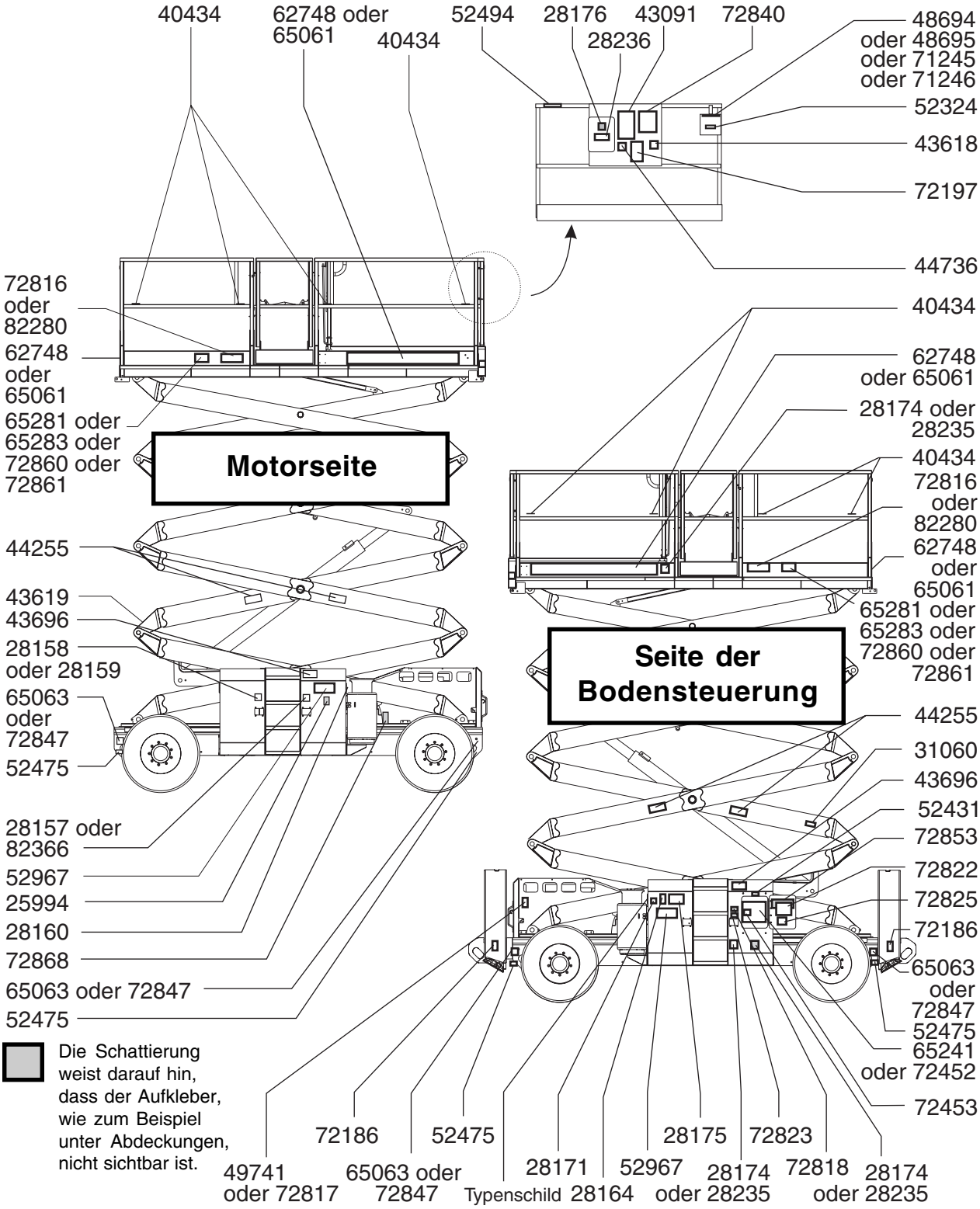
Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die folgende Liste enthält die Anzahl und eine Beschreibung jeder Aufschrift.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
25994GR	Vorsicht – Beschädigung von Bauteilen	1
28157GR	Aufkleber – Dexron	1
28158GR	Aufkleber – Unverbleit (Benzin-/Propangasmodelle)	1
28159	Aufkleber – Diesel (Dieselmodelle)	1
28160	Aufkleber – Propangas (Benzin-/Propangasmodelle) (1 x zusätzlich mit Reserve-Propangastank als Option)	1
28164GR	Hinweis – Gefährliche Materialien	1
28171	Aufkleber – Rauchen verboten	1
28174GR	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	3
28175GR	Vorsicht – Fachzugang	1
28176GR	Hinweis – Fehlende Handbücher	1
28235GR	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	3
28236GR	Achtung – Nicht lesbar . . .	1
31060GR	Gefahr – Begrenzungsschalter nicht verändern	1
40434GR	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	8
43091GR	Gefahr – Allgemeine Sicherheitshinweise	1
43618	Aufkleber – Richtungspfeile	1
43619GR	Aufkleber – Sicherheitsarm	1
43696GR	Gefahr – Todesgefahr durch Stromschlag	2
44255GR	Gefahr – Quetschgefahr	4
44736GR	Gefahr – Neigungsalarm	1
48694	Plattformsteuerpult, Benzin-/Propangasmodelle	1
48695	Plattformsteuerpult, Dieselmodelle	1
49741GR	Hinweis – Ford EFI Motorspezifikationen	1
52324GR	Aufkleber – Heben/Senken und Totmanntaster	1
52431GR	Aufkleber – Bodensteuerpult	1
52475GR	Aufkleber – Transportbefestigung	4
52494GR	Vorsicht – Quetschgefahr, Geländer	1
52967	Kosmetisch – 4x4	2
62748	Kosmetisch – Genie GS-4390	4
65061	Kosmetisch – Genie GS-5390	4
65063GR	Hinweis – Reifenspezifikationen	4
65241GR	Bodensteuerpult	1
65281GR	Hinweis – Maximale Seitenkraft, ANSI- und CSA-Modelle – GS-4390	2
65283GR	Hinweis – Maximale Seitenkraft, CE- und australische Modelle – GS-4390	2
71245	Plattformsteuerpult mit Auslegern, Benzin-/Propangasmodelle	1
71246	Plattformsteuerpult mit Auslegern, Dieselmodelle	1
72186GR	Vorsicht – Quetschgefahr	4
72197GR	Gefahr/Hinweis – Sicherheit der Ausleger	1
72452GR	Bodensteuerpult	1
72453GR	Aufkleber – Vorglühkerzen	1
72816GR	Hinweis – Maximalkapazität, GS-90 mit 2 Plattformen	2
72817GR	Hinweis – Deutz-Dieselmotor-spezifikationen	1
72818GR	Aufkleber – Schalter Testmodus	1
72822GR	Hinweis – Bedienungsanweisungen – Boden	1
72823GR	Aufkleber – Reserveschalter für manuelles Senken	1
72825GR	Aufkleber – Fehlercodes	1
72840GR	Hinweis – Bedienungsanweisungen – Plattform	1
72847GR	Hinweis – Reifenspezifikationen	4
72853GR	Gefahr – Gefahr bei unsachgemäßer Verwendung	1
72860GR	Hinweis – Maximale Seitenkraft, ANSI- und CSA-Modelle – GS-5390	2
72861GR	Hinweis – Maximale Seitenkraft, CE- und australische Modelle – GS-5390	2
72868GR	Aufkleber – Motorwannenstütze	1
82280GR	Hinweis – Max. Traglast 816 kg, CE-Modell GS-4390 mit 1 Plattform und Auslegern	2
82366GR	Aufkleber – Chevron Rykon	1

AUFSCHRIFTEN



Die Schattierung weist darauf hin, dass der Aufkleber, wie zum Beispiel unter Abdeckungen, nicht sichtbar ist.

Transportanweisungen

Beachten und befolgen Sie:

- ☑ Gehen Sie umsichtig und planmäßig vor, um die Bewegungen der Maschine beim Anheben mit einem Kran einzuschränken.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einem ebenen und horizontalen Untergrund geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss entsprechend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.
- ☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und horizontalen Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden dürfen.

Transportsicherung auf Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie die Räder der Maschine während der Transportvorbereitungen stets mit einem Wegrollschutz.

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell zum Festbinden der Maschine auf der Transportfläche.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Festigkeit.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Sichern Sie vor dem Transport die zusammenklappbaren Geländer.

Freilaufschaltung für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

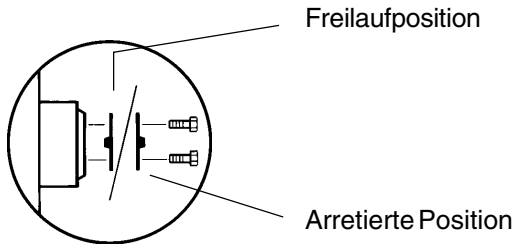
Modelle mit 2WD: Lösen Sie die Bremsen an den nicht lenkbaren Rädern, indem Sie die Trennungsgriffe der Drehmomentnabe drehen (siehe weiter unten).

Modelle mit 4WD: Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen (siehe weiter unten).

Stellen Sie sicher, dass das Windenseil sachgemäß an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert ist und keine Hindernisse im Weg sind.

Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Ventil der Radfreigabepumpe sollte immer geschlossen bleiben.



Technische Daten

GS-4390	
Maximale Arbeitshöhe	15,1 m
Maximale Plattformhöhe	13,1 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer aufgestellt	2,9 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer abgesenkt	2,9 m
Breite, Standardreifen	2,3 m
Breite, Hochdruckreifen	2,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	3,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	5,4 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	3,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	6,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit Stützbeinen Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	7,4 m
Maximale Tragfähigkeit Alle Modelle außer dem unten aufgelisteten Modell	680 kg
Maximale Tragfähigkeit, nur CE GS-4390 mit einer Plattformverlängerung und Auslegern	816 kg
Radstand	2,9 m
Wenderadius (außen)	5,3 m
Wenderadius (innen)	2,2 m
Bodenfreiheit	36 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	80 dB
Antrieb	Ford LRG-425 EFI Benzin/Propangas ODER Deutz-Diesel L1011
Steuerung	Proportional
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße – Standardreifen	12 x 21,5
Reifengröße – Hochdruckreifen	33/16LL500, 10 Lagen
Abmessungen der Arbeitsplattform	
Plattform Länge x Breite	3,8 m x 1,8 m
Länge der Plattformverlängerung	1,5 m
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	8 km/h
Plattform angehoben, maximal	1,1 km/h 12,2 m/39 sek.
Informationen zur Bodenbelastung	
Bruttogewicht + zulässige Traglast	6 931 kg
Maximale Achsenbelastung	4 082 kg
Maximale Radbelastung	2 041 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen	8,8 kg/cm^2 862 kPa
Gesamtbelastungsdruck	7,55 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

TECHNISCHE DATEN

GS-5390	
Maximale Arbeitshöhe	18,2 m
Maximale Plattformhöhe	16,2 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben	3,15 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer abgesenkt	2,5 m
Breite, Standardreifen	2,3 m
Breite, Hochdruckreifen	2,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	5,9 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	6,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit Auslegern Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	7,4 m
Maximale Tragfähigkeit	680 kg
Radstand	2,9 m
Wenderadius (außen)	5,3 m
Wenderadius (innen)	2,2 m
Bodenfreiheit	36 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	80 dB

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Antrieb	Ford LRG-425 EFI Benzin/Propangas ODER Deutz-Diesel L1011
Steuerung	Proportional
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße	12 x 21,5
Reifengröße – Hochdruckreifen	33/16LL500, 10 Lagen
Abmessungen der Arbeitsplattform	
Plattform Länge x Breite	3,8 m x 1,8 m
Länge der Plattformverlängerung	1,5 m
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	8 km/h
Plattform angehoben, maximal	1,1 km/h 12,2 m/39 sek.
Informationen zur Bodenbelastung	
Bruttogewicht + zulässige Traglast	8 267 kg
Maximale Achsenbelastung	4 808 kg
Maximale Radbelastung	2 404 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen	10,36 kg/cm^2 1 015 kPa
Gesamtbelastungsdruck	9,01 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei USA und Canada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon +61 7 3375 1660
Fax +61 7 3375 1002

Genie Scandinavia
Telefon +46 31 3409612
Fax +46 31 3409613

Genie China
Telefon +86 21 53852570
Fax +86 21 53852569

Genie France
Telefon +33 (0)2 37 26 09 99
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

Genie Malaysia
Telefon +65 98 480 775
Fax +65 67 533 544

Genie Iberica
Telefon +34 93 579 5042
Fax +34 93 579 5059

Genie Japan
Telefon +81 3 3453 6082
Fax +81 3 3453 6083

Genie Germany
Telefon +49 (0)4202 88520
Fax +49 (0)4202 8852-20

Genie Korea
Telefon +82 25 587 267
Fax +82 25 583 910

Genie U.K.
Telefon +44 (0)1476 584333
Fax +44 (0)1476 584334

Genie Brasil
Telefon +55 11 41 665 755
Fax +55 11 41 665 754

Genie Mexico City
Telefon +52 55 5666 5242
Fax +52 55 5666 3241

Genie Holland
Telefon +31 10 220 7911
Fax +31 10 220 6642